

Aus zwei mach eins

Die beiden Diakonischen Werke Kempten und Memmingen haben sich zur „Diakonie Allgäu“ zusammengeschlossen.

Kempten/Memmingen In zwei historischen Mitgliederversammlungen haben sich die beiden Diakonischen Werke Johannisverein Kempten Allgäu und Memmingen parallel und jeweils einstimmig für eine Verschmelzung der beiden Traditionsvereine ausgesprochen.

Bereits seit anderthalb Jahren haben alle - von den Vorständen bis zu den Mitarbeitenden - auf dieses Ziel hingearbeitet. Gleichzeitig fand im evangelischen Gemeindehaus der St. Mang Kirche in Kempten im Anschluss eine erste gemeinsame Zusammenkunft der künftigen Diakonie Allgäu statt. Die Vorstände Dr. Gertrud Späth und Roland Hüber (Kempten) sowie Stefan Gutermann (Memmingen) zeigten sich erleichtert über den reibungslosen Ablauf und kommentierten: „Die Arbeit für eine gemeinsame Diakonie Allgäu war stets zielgerichtet und immer

vertrauensvoll. Dafür sind wir sehr dankbar.“ Lobend erwähnten sie die stete Beteiligung und hohe Motivation von Mitarbeitenden der beiden DW im Fusionsprojekt.

Grund für die Verschmelzung ist die Sicherung der Zukunftsfähigkeit. Dabei geht es um die Bün-

delung der Kräfte, um Synergieeffekte in Projekten, Prozessen und Kompetenzen sowie die Erweiterung von Geschäftsfeldern - beispielsweise dem Ausbau der Kindertagsträgerschaften im Allgäu. Mit im Fokus steht auch die Professionalisierung in der Perso-

nalentwicklung. Mit der Verschmelzung gehört die Diakonie Allgäu mit über 700 Mitarbeitenden zu den großen Einrichtungen in Bayern. Übrigens wurden alle Arbeitsverhältnisse ausnahmslos übernommen und Dienstzeiten entsprechend anerkannt und angerechnet. Auch bestehende Altersvorsorgen werden wie bisher fortgeführt.

Bei der ersten Zusammenkunft der Mitglieder der künftigen Diakonie Allgäu wurde auch der Verwaltungsrat gewählt. Das Gremium besteht aus neun Mitgliedern. Fünf Verwaltungsräte kommen aus Kempten, zwei aus Memmingen. Geborene Mitglieder sind die beiden Dekane, aktuell Christoph Schieder (Memmingen) und Jörg Dittmar (Kempten). Allen vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten wurde einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. (mori)



Der Vorstand der künftigen Diakonie Allgäu (von links): Vorstand Stefan Gutermann (Memmingen), ehrenamtliche Vorständin Dr. Gertrud Späth (Kempten) und Vorstand Roland Hüber (Kempten). Foto: moriprint